

## Leitbild von Axel Pötschke

### Meine Vision:

Kleine Betriebe mit großen Fähigkeiten gestalten eine dezentrale, kooperative Wirtschaft.

### Meine Mission:

Ich begleite kleine und mittlere Betriebe beim Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit am Markt. Als Partner schaffe ich die Rahmenbedingungen dafür, dass aus Wissen und Wollen echtes Können erwächst.

## Meine Prinzipien:

### Werte stärken

*Arbeiten für eine positive Arbeitswelt.*

Aufträge und Maßnahmen, die nicht mit meinen Werten vereinbar sind lehne ich ausnahmslos ab.

Die Grundwerte der Betriebe mit denen ich zusammenarbeite achte ich. Gemeinsam gelebte Werte sind der Schlüssel für beständige Ergebnisse.

Kleine und mittlere Betriebe sind es, die in besonderem Maße regionale Wertschöpfung unterstützen. Sie zahlen ihre Steuern vor Ort, investieren nachhaltig in ihre Region und denken in Generationen, nicht in Berichtszeiträumen. Diese Unternehmen zu unterstützen bedeutet für mich positive Impulse für die Arbeitswelt und das gesellschaftliche Miteinander zu setzen. Für eine gemeinsame Zukunft.

### Tiefgreifendes Verständnis entwickeln

*Die Menschen sind der Schlüssel zum Verständnis.*

Ausgangspunkt meiner Arbeit sind gemeinsame Werte im Betrieb. Das bedeutet, ein tiefgreifendes Verständnis für die Menschen, die Kultur und die Abläufe im Betrieb zu entwickeln. Dazu sollen Menschen aus allen relevanten Bereichen zu Wort kommen – auch die leisen Stimmen im Betrieb. Partizipation und individuelle Begeisterung sind wesentliche Bausteine für Motivation und Erfolg als Team.

Wenn ich mit Kunden eine Lösung entwickle, dann auch im Sinne derer, die nicht direkt am Entstehungsprozess beteiligt sind. Das gilt insbesondere bei der Veränderung bestehender Strukturen.

Wissen ist käuflich. Echtes Können jedoch kann nur erarbeitet werden. Und Können macht den Unterschied.

### Respektvoller Umgang

*Wer glaubt, alles zu wissen, hört auf zu lernen.*

Ich spreche eine Sprache, die alle verstehen. Insbesondere vermeide ich unnötige Fach- und Fremdwörter und Beschönigungen.

Durch aktives Zuhören strebe ich danach, mich unvoreingenommen in die Lage meines Gegenüber hineinzusetzen und jede Situation im Kontext zu analysieren. Dabei vergesse ich nicht, dass ich die Lage der anderen lediglich aus meinem eigenen Verständnis heraus begreife.

Mir ist bewusst, dass Betriebe, die mich kontaktieren ihre Probleme im Regelfall selbständig lösen, jedoch aktuell vor einem besonderen Problem stehen. Die beste Lösung für das Problem entsteht durch respektvollen Umgang und nur mit Hilfe der Kompetenz für Problemlösung aus dem Kundenbetrieb.

### Anerkennung der Individualität

*Jeder Mensch und jeder Betrieb ist einzigartig.*

Jeder Betrieb agiert wie ein lebendiger Organismus und ist damit einzigartig. Ein Verständnis für die DNA und die aktuelle Situation des Unternehmens ist unerlässlich. Nur so gelingt die zutreffende Beschreibung des Problems im Gesamtkontext. Und nur wenn das Problem erkannt ist, ist eine Lösung wahrscheinlich.

Standardlösungen greifen bei kleinen und mittleren Betrieben häufig nicht. Sie sind Teil des Problems, nicht der Lösung. Kleine und mittlere Betriebe leben davon, dass Menschen ihre Stärken einbringen und gegenseitig Schwächen zulassen.

Routine macht blind für Neues. Ich lade zur Reflexion meines Vorgehens ein, hinterfrage getroffene Entscheidungen und entwickle mein Können im Hinblick auf die besondere Situation kleiner und mittlerer Betriebe kontinuierlich weiter.